

## Diamond Aircraft Industries Deutschland GmbH

(im Folgenden: »DAI-DE« genannt), Hans-Fleißner-Str. 54, D-63329 Egelsbach.

### §1. Geltungsbereich

Vertragspartner von DAI-DE werden nachfolgend im Zusammenhang mit Kaufgeschäften als »Käufer« und im Zusammenhang mit Wartungs- und Reparaturaufträgen als »Auftraggeber« bezeichnet.

1. Die Lieferungen, Leistungen, Angebote, Auftragsbestätigungen, Verträge und Aufträge von DAI-DE erfolgen ausschließlich zu den nachstehenden Geschäftsbedingungen und gelten als Vertragsbestandteil, soweit nicht in einer Individualvereinbarung zwischen DAI-DE und dem Käufer/Auftraggeber etwas anderes vereinbart ist. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten somit auch für alle künftigen Geschäftsbeziehungen, auch wenn sie nicht nochmals ausdrücklich erwähnt oder vereinbart werden.
2. Alle Vereinbarungen, die zwischen DAI-DE und dem Käufer/Auftraggeber zwecks Ausführung dieses Vertrages getroffen werden, sind in diesem Vertrag schriftlich niederzulegen.

Nur für Unternehmer:

3. Spätestens mit der Entgegennahme des Kaufgegenstandes oder der Leistung gelten diese Bedingungen als angenommen. Gegenbestätigungen des Käufers oder Auftraggebers unter Hinweis auf seine Geschäfts- bzw. Einkaufsbedingungen wird hiermit widersprochen.
4. Jegliche Abweichungen von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen bedürfen der rechtsverbindlichen schriftlichen Bestätigung durch DAI-DE.

### §2. Angebot, Auftrag und Vertragsschluss

1. Zeichnungen, Abbildungen, Maße, Gewichte oder sonstige Leistungsdaten sind nur verbindlich, wenn dies ausdrücklich vertraglich vereinbart wird. Leistungsbeschreibungen und Preise können jederzeit ohne vorherige Ankündigung von DAI-DE geändert werden. Ein offenkundiger Irrtum bindet DAI-DE in keinem Falle.
2. Die zwecks Abgabe eines Kostenvoranschlags erbrachten Leistungen und Lieferungen besonderer Art, z. B. Reisen, Demontage etc., werden dem Käufer/Auftraggeber auch dann berechnet, wenn es nicht oder nur in abgeänderter Form zur Ausführung der vorgesehenen Leistungen kommt.
3. Werden DAI-DE Aufträge zur Wartung, Instandsetzung oder Bearbeitung von angelieferten Teilen des Kunden erteilt, ist diesen eine Aufstellung mit den genauen Bezeichnungen und ggf. auch den Abmessungen der einzelnen Teile beizufügen. Fehlt eine solche Aufstellung, gelten die Angaben in der Auftragsbestätigung von DAI-DE als Nachweis für die angelieferten Teile.
4. Nimmt der Käufer/Auftraggeber während des Auftrages/Vertrages wesentliche Vertragsänderungen vor, so ist DAI-DE berechtigt, die bis zu diesem Zeitpunkt vom Käufer/Auftraggeber bestellten und bereits erbrachten Leistungen dem Käufer/Auftraggeber zu berechnen.

### §3. Preise, Vergütungen

1. Die Preise verstehen sich, falls nicht anders vereinbart, »ab Werk«, ausschließlich Verpackung. Diese wird gesondert in

Rechnung gestellt (Incoterms 2010: EXW Egelsbach, Deutschland).

2. Soweit nicht anders angegeben, hält sich DAI-DE an die in ihren Angeboten enthaltenen Preise 30 Tage ab deren Datum gebunden. Maßgebend sind ansonsten die in der Auftragsbestätigung von DAI-DE genannten Preise zzgl. der ggf. anfallenden gesetzlichen Umsatzsteuer. Zusätzliche Lieferungen und Leistungen werden gesondert berechnet.
3. Der Käufer/Auftraggeber hat evtl. Reisekosten zum Flugplatz Frankfurt Egelsbach (EDFE) oder zu einem sonstigen Übergabeort zu tragen.
4. Soweit zwischen Vertragsschluss und vereinbartem Lieferdatum mehr als sechs Monate liegen, gelten die zur Zeit der Lieferung oder Bereitstellung gültigen Preise des Verkäufers. Übersteigen die letztgenannten Preise die zunächst vereinbarten um mehr als 15 %; so ist der Käufer/Auftraggeber berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten.
5. Der Mindestbestellwert beträgt 50 EUR. Im Falle einer Unterschreitung des Mindestbestellwertes von 50 EUR (ohne Verpackung und Versand) wird der Gesamtrechnungsbetrag automatisch auf 50 EUR angehoben.

Nur für Unternehmer:

6. Der Abzug von Skonto bedarf besonderer schriftlicher Vereinbarung.

Nur für Verbraucher:

7. Die Preise schließen die gesetzliche Umsatzsteuer ein.

### §4. Zahlungsbedingungen

1. Der Käufer/Auftraggeber hat den Kaufpreis innerhalb von 14 Tagen (wenn nicht anders vereinbart) ab Rechnungsdatum zu entrichten. Zahlungen können nur durch Banküberweisung erfolgen – Wechsel- und Scheckzahlung werden nicht als Erfüllung der Zahlungspflicht anerkannt.
2. DAI-DE behält sich das Recht vor, bei Verträgen, die auf einer Angebotssumme von mehr als 1.000,00 EUR basieren, eine Anzahlung zu verlangen.
3. Wenn nicht anders vereinbart, ist die Anzahlung sofort nach zugehörigem Rechnungseingang fällig.
4. Wird die Anzahlung nicht innerhalb von zwei (2) Wochen nach Eingang der Anzahlungsrechnung beglichen, behält sich DAI das Recht vor, die Bestellung zu stornieren und eine Stornogebühr in Höhe von 20 % des Nettowarenwertes zu erheben. Besteht weiterhin Interesse an der Ware, ist nach einer erfolgten Stornierung generell eine neue Warenbestellung bei DAI erforderlich.
5. Bestellungen, die einen Aircraft-on-Ground-Fall betreffen (AOG-Bestellung), werden priorisiert behandelt. AOG-Bestellungen, die zwischen Montag und Donnerstag bis 12:00 Uhr (MEZ/MESZ) sowie am Freitag bis 10:00 Uhr (MEZ/MESZ) eingehen und die vorrätige Waren betreffen, werden noch am selben Tag versandt. Bei AOG-Bestellungen ist die Angabe der Seriennummer und des Kennzeichens des betreffenden Luftfahrzeuges erforderlich. Für AOG-Bestellungen wird ein Express-Zuschlag von 125 EUR pro fünf (5) Einzelposten erhoben. AOG-Fälle werden separat von anderen Bestellungen behandelt, bearbeitet und ausgeführt (z. B. Verpackung und Versand). Es findet keine Vermischung mit anderen Bestellungen und/oder Auftragsrückständen statt. Es werden ausschließlich spezifische Teile und Teilmengen, die für die Behebung eines AOG-Falles erforderlich sind, als »AOG-Bestellung« akzeptiert.

Nur für Unternehmer:

6. Verzugszinsen werden mit 9 % p. a. über dem Basiszinssatz für 12 Monate berechnet, jeweils zzgl. Umsatzsteuer. Sie sind höher oder niedriger anzusetzen, wenn DAI-DE eine Belastung mit einem höheren Zinssatz oder der Käufer/Auftraggeber eine geringere Belastung nachweist.

Nur für Verbraucher:

Verzugszinsen werden mit 5 % p. a. über dem Basiszinssatz für 12 Monate berechnet, jeweils zzgl. Umsatzsteuer. Sie sind höher oder niedriger anzusetzen, wenn DAI-DE eine Belastung mit einem höheren Zinssatz oder der Käufer/Auftraggeber eine geringere Belastung nachweist.

7. DAI-DE ist berechtigt, trotz anderslautender Bestimmungen des Käufers/Auftraggebers Zahlungen zunächst auf dessen ältere Schulden anzurechnen.
8. DAI-DE wird den Käufer/Auftraggeber über die Art der erfolgten Verrechnung informieren. Sind bereits Kosten und Zinsen entstanden, so ist DAI-DE berechtigt, die Zahlung zunächst auf die Kosten, dann auf die Zinsen und zuletzt auf die Hauptleistung anzurechnen.
9. Eine Zahlung gilt erst dann als erfolgt, wenn DAI-DE über den Betrag verfügen kann.
10. Wenn DAI-DE bei vereinbarten Teilzahlungen Umstände bekannt werden, die die Kreditwürdigkeit des Käufers/Auftraggebers in Frage stellen, so ist DAI-DE berechtigt, von dem Vertrag zurückzutreten.
11. Der Käufer/Auftraggeber ist zur Aufrechnung, Zurückbehaltung oder Minderung, auch wenn Mängelrügen oder Gegenansprüche geltend gemacht werden, nur berechtigt, wenn die Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt worden oder unbestritten sind. Zur Zurückbehaltung ist der Kunde jedoch nur wegen Gegenansprüchen aus demselben Vertragsverhältnis berechtigt.
12. Der Kunde kann von bestimmten Preisstrukturen, Rabatten, Werbeaktionen und anderen Vorteilen (zusammenfassend »Vorteile«) profitieren oder dazu berechtigt sein. Sämtliche Vorteile werden nur aufgrund der entsprechenden Rahmenvereinbarung bereitgestellt (z. B. Instandhaltungsvertrag) und diese Vorteile können ohne vorherige Ankündigung geändert oder beendet werden. Wenn der Kunde im Zusammenhang mit einer mit DAI-DE abgeschlossenen Rahmenvereinbarung bestimmte Vorteile erhält, aber innerhalb der letzten 12 Monate in Zahlungsverzug geraten ist, erlischt der Anspruch auf die o. g. Vorteile. Diese werden erst wieder nach 12 Monaten kontinuierlichen fristgerechten Zahlungseingangs gewährt.
13. Ein nach zweimaliger Zahlungserinnerung weiterhin vorhandener Zahlungsrückstand führt unweigerlich zur Sperrung des Kundenkontos. Nach erfolgter Begleichung des ausstehenden Rechnungsbetrages sowie etwaiger angefallener Mahnungskosten und Verzugszinsen stellt DAI eine Gebühr von 150 EUR für die Entsperrung des Kundenkontos in Rechnung.
14. Zahlungsverzug tritt ein, ohne dass es einer Mahnung oder sonstigen Voraussetzungen bedarf, spätestens nach Ablauf von 7 Tagen ab Fälligkeit, sofern der Verzug nicht nach Gesetz vorher eingetreten ist.

## §5. Warenlieferung

1. Soweit nicht anders vertraglich vereinbart, ist Erfüllungsort für die Übergabe oder Abgabe der Sitz von DAI-DE in Egelsbach. Wird

die Versendung auf Wunsch des Kunden an einen anderen Ort vorgenommen, erfolgt diese auf dessen Kosten und Gefahr. Eine Transportversicherung wird nur auf Verlangen und auf Kosten des Käufers/Auftraggebers abgeschlossen.

2. Die Liefertermine oder -fristen ergeben sich aus dem Angebot oder der Auftragsbestätigung. Liefertermine oder Lieferfristen, die verbindlich oder unverbindlich vereinbart werden können, sind schriftlich anzugeben.
3. Liefer- und Leistungsverzögerungen auf Grund höherer Gewalt und auf Grund von Ereignissen, die DAI-DE die Lieferung wesentlich erschweren oder unmöglich machen – hierzu gehören insbesondere Streik, Aussperrung, behördliche Anordnungen, auch wenn sie bei Lieferanten der DAI-DE oder deren Unterlieferanten eintreten –, hat DAI-DE auch bei verbindlich vereinbarten Fristen und Terminen nicht zu vertreten. Sie berechtigen DAI-DE, die Lieferung bzw. Leistung um die Dauer der Behinderung zzgl. einer angemessenen Anlaufzeit hinauszuschieben oder wegen des noch nicht erfüllten Teils ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten. DAI-DE kann sich jedoch nur unter den vorgenannten Voraussetzungen von dem Vertrag lösen, wenn DAI-DE den Käufer/Auftraggeber unverzüglich über die Nichtverfügbarkeit der Ware informiert hat und wenn DAI-DE die Gegenleistungen des Käufers/Auftraggebers unverzüglich erstattet.
4. Wenn die Behinderung länger als drei Monate dauert, ist der Käufer/Auftraggeber nach angemessener Nachfristsetzung berechtigt, hinsichtlich des noch nicht erfüllten Teils vom Vertrag zurückzutreten. Davon unberührt bleiben die gesetzlichen Rücktrittsrechte des Käufers/Auftraggebers. Verlängert sich die Lieferzeit oder wird DAI-DE von seiner Verpflichtung frei, so kann der Käufer/Auftraggeber hieraus keine Schadensersatzansprüche herleiten. Auf die genannten Umstände kann sich DAI-DE nur berufen, wenn sie den Käufer/Auftraggeber unverzüglich benachrichtigt.
5. Ist ein Liefertermin nicht verbindlich vereinbart, kommt DAI-DE nicht vor Ablauf von vier Wochen nach Nachfristsetzung durch den Käufer/Auftraggeber in Verzug.
6. Sofern DAI-DE die Nichteinhaltung verbindlich zugesagter Fristen und Termine zu vertreten hat oder sich in Verzug befindet, hat der Käufer/Auftraggeber Anspruch auf eine Verzugsentschädigung in Höhe von 1 % für jede vollendete Woche des Verzuges, insgesamt jedoch höchstens bis zu 5 % des Rechnungswertes der vom Verzug betroffenen Lieferungen und Leistungen. Darüberhinausgehende Ansprüche sind ausgeschlossen, es sei denn, der Verzug beruht auf zumindest grober Fahrlässigkeit der DAI-D.
7. Der Käufer/Auftraggeber kann sechs Wochen nach Überschreitung eines unverbindlichen Liefertermins oder einer unverbindlichen Lieferzeit DAI-DE schriftlich auffordern, binnen angemessener Frist zu liefern. Mit dieser Mahnung kommt DAI-DE in Verzug.
8. DAI-DE ist zu Teillieferungen und Teilleistungen jederzeit berechtigt. Die Teillieferungen bzw. -leistungen werden jeweils nach Einbau mit dem vertraglich vereinbarten Preis gegenüber dem Käufer/Auftraggeber berechnet. Auch für Teillieferungsleistungen gilt der Preis »ab Werk«.
9. Die Einhaltung der Lieferverpflichtung durch DAI-DE setzt die rechtzeitige und ordnungsgemäße Erfüllung der Verpflichtungen des Käufers/Auftraggebers voraus.
10. Für den Fall des Rücktritts vom Vertrag durch den Käufer/Auftraggeber gilt ein Schadensersatzbetrag von 15 % des

Nettokaufpreises als vereinbart, der mit einer evtl. geleisteten Anzahlung des Käufers/Auftraggebers verrechnet werden kann. Dem Käufer/Auftraggeber bleibt nachgelassen, nachzuweisen, dass DAI-DE kein oder nur ein geringerer Schaden entstanden ist. Die Geltendmachung eines höheren gesetzlichen Schadensersatzanspruchs durch DAI-DE bleibt davon unberührt.

11. Erfolgt die Übernahme oder Abnahme nicht durch den Käufer/Auftraggeber selbst, sondern durch einen Beauftragten, so muss sich dieser durch eine entsprechende Legitimation ausweisen. DAI-DE ist berechtigt, jedoch nicht verpflichtet, diese Legitimation zu prüfen.

Nur für Unternehmer:

12. Der Käufer/Auftraggeber ist zur Abnahme der bestellten Ware verpflichtet. Bei Abnahmeverweigerung ist DAI-DE berechtigt, eine Entschädigung von mindestens 25 % der Kaufvertragssumme zzgl. der entstandenen Kosten zu verlangen. Tritt dieser Fall ein, so tritt der Käufer/Auftraggeber mit Unterzeichnung des Kaufvertrages seine pfändbaren Bezüge und sein pfändbares Eigentum unwiderruflich an DAI-DE ab. DAI-DE nimmt die Abtretung bereits jetzt an.

## 56. Gefahrübergang

1. Es gilt grundsätzlich die Holschuld des Käufers bzw. Auftraggebers. Die Gefahr eines zufälligen oder von einem außenstehenden Dritten zu vertretenen Untergangs (Totalverlust) oder einer Verschlechterung (Beschädigung) geht auf den Käufer/Auftraggeber über, sobald der Kaufgegenstand auf dem Firmengelände von DAI-DE bereitgestellt wird.
2. Sollte eine Lieferungsvereinbarung bestehen, dann geht die Gefahr unabhängig davon, ob die Lieferung durch DAI-DE durch den Käufer/Auftraggeber selbst oder durch Dritte erfolgt, mit Übergabe der Ware an die den Transport durchführende Person auf den Käufer/Auftraggeber über.
3. Ansprüche, die DAI-DE wegen des Untergangs oder der Verschlechterung eines Kaufgegenstandes gegen einen außenstehenden Dritten zustehen, werden auf Verlangen des Käufers/Auftraggebers abgetreten.
4. Kommt der Käufer/Auftraggeber in Annahmeverzug oder verletzt er sonstige Mitwirkungspflichten, so ist DAI-DE berechtigt, den entstehenden Schaden, einschließlich etwaiger Mehraufwendungen, zu verlangen. In diesem Fall geht auch die Gefahr eines zufälligen Untergangs oder einer zufälligen Verschlechterung der Kaufsache in dem Zeitpunkt auf den Käufer/Auftraggeber über, in dem dieser in Annahmeverzug gerät.

## 57. Gewährleistung

1. Als Beschaffenheit der Flugzeuge gilt grundsätzlich nur die Produktbeschreibung der DAI-DE als vereinbart. Öffentliche Äußerungen, Anpreisungen oder Werbung des Herstellers stellen daneben keine vertragsgemäße Beschaffenheitsangabe der Flugzeuge dar.
2. Werden Betriebs- oder Wartungsanweisungen von DAI-DE nicht befolgt, Änderungen an den Produkten vorgenommen, Teile ausgewechselt oder Verbrauchsmaterialien verwendet, die nicht den Originalspezifikationen entsprechen, so entfällt jede Gewährleistung, es sei denn der Käufer/Auftraggeber weist nach, dass diese Umstände nicht ursächlich für den gerügten Mangel sind.

3. Gleichmaßen entfällt die Gewährleistung von DAI-DE, wenn die Ware (Flugzeug) nicht entsprechend den luftfahrtrechtlichen Vorschriften durch eine Vertragswerkstatt von DAI-DE gewartet wird, es sei denn, der Käufer/Auftraggeber weist nach, dass diese Umstände für den gerügten Mangel nicht ursächlich sind.
4. Mängel eines Teils des Flugzeuges berechtigen nicht zur Beanstandung des gesamten Flugzeuges.
5. Geringfügige und für die Verwendbarkeit des Flugzeuges unwesentliche Abweichungen vom Vertrag ändern an der Vertragsmäßigkeit des Flugzeuges nichts ändern und können nicht beanstandet werden. Eine Haftung für normale Abnutzung und Verschleißteile ist ebenfalls ausgeschlossen.
6. Garantien im Rechtssinne erhält der Käufer/Auftraggeber durch DAI-DE nicht. Herstellergarantien bleiben hiervon unberührt. Mit der Auslieferungübergabe des Flugzeuges wird dem Käufer/Auftraggeber eine Garantieurkunde/ein Wartungsheft mit den dort abgedruckten Garantiebedingungen des Herstellers übergeben. Dem Käufer/Auftraggeber steht es frei, Ansprüche aus dieser Garantieverklärung gegenüber dem Hersteller direkt geltend zu machen.
7. DAI-DE trägt die Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten, die zum Zwecke der Nacherfüllung anfallen, soweit diese sich nicht dadurch erhöhen, dass die Kaufsache an einen anderen Ort als dem Erfüllungsort gemäß § 5 der AGB verbracht wurde.
8. DAI-DE haftet nicht für Schäden, die nicht am Liefergegenstand selbst entstanden sind; insbesondere haftet DAI-DE nicht für entgangenen Gewinn oder sonstige Vermögensschäden des Käufers/Auftraggebers. Für die bei der Nachbesserung eingebauten Teile wird bis zum Ablauf der Gewährleistung des Kaufgegenstandes Gewähr auf Grund des Kaufvertrages geleistet.
9. Der Käufer/Auftraggeber hat die Wahl, ob die Nacherfüllung durch Nachbesserung oder Ersatzlieferung erfolgen soll. DAI-DE ist jedoch berechtigt, die Art der gewählten Nacherfüllung zu verweigern, wenn sie nur mit unverhältnismäßigen Kosten möglich ist und die Art der Nacherfüllung ohne erhebliche Nachteile für den Käufer/Auftraggeber bleibt. Für Nachbesserung oder Ersatzlieferung steht DAI-DE eine angemessene Frist zur Verfügung. Im Falle fehlgeschlagener Nachbesserung oder Ersatzlieferung ist der Käufer/Auftraggeber berechtigt, unter Ausschluss von Schadensersatzansprüchen vom geschlossenen Vertrag zurückzutreten oder den Kaufpreis zu mindern, wenn er dies wenigstens einmal unter angemessener Fristsetzung angedroht hat. Der Rücktritt muss schriftlich unverzüglich nach Ablauf der Nachfrist, spätestens innerhalb einer Woche nach Ablauf dieser Frist, erklärt werden.

Nur für Unternehmer:

10. DAI-DE übernimmt keine Verantwortung dafür, dass die Ware für einen bestimmten Zweck geeignet ist, es sei denn, sie hat dieser Haftung ausdrücklich zugestimmt. Die Haftung von DAI-DE wird insbesondere in folgenden Fällen nicht übernommen:
  - Für Defekte der Ware, die auf eine Warenbeschreibung oder Spezifikation des Käufers/Auftraggebers zurückgeht, übernimmt die DAI-DE keine Verantwortung.
  - DAI-DE übernimmt keine Verantwortung für die Fehlerhaftigkeit der Ware, wenn der fällige Kaufpreis bis zum Fälligkeitstag nicht bezahlt worden ist.
  - Die Verantwortung von DAI-DE erstreckt sich nicht auf Teile, Material oder sonstige Ausrüstungsgegenstände, die vom Käufer/Auftraggeber oder in dessen Auftrag hergestellt wurden,

es sei denn, der Hersteller dieser Teile übernimmt der DAI-DE gegenüber die Verantwortung.

11. Für gebrauchte Flugzeuge und sonstige gebrauchte Liefergegenstände ist eine Haftung für Sachmängel ausgeschlossen. Die Frist für die Geltendmachung der Mängelansprüche beträgt im Übrigen ein Jahr ab Übergabe des Flugzeuges.
12. Für Abweichungen in der Beschaffenheit des eingesetzten Materials haftet DAI-DE nur bis zur Höhe der eigenen Ansprüche gegen den Hersteller bzw. Lieferanten. DAI-DE kann sich durch Abtretung dieser Ansprüche an den Käufer/Auftraggeber von dieser Haftung befreien. Eine Ausfallhaftung der DAI-DE bleibt in diesem Fall zu Gunsten des Käufers/Auftraggebers bestehen.
13. Ansprüche wegen Mängeln gegen DAI-DE stehen nur dem unmittelbaren Käufer/Auftraggeber zu und sind nicht abtretbar.
14. Der Käufer/Auftraggeber muss der Kundendienstleitung von DAI-DE offensichtliche Mängel unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb einer Woche nach Übergabe des Liefergegenstandes schriftlich mitteilen. Nicht offensichtliche Mängel muss der Käufer/Auftraggeber innerhalb von zwei Wochen nach Feststellung des vertragswidrigen Zustandes gegenüber DAI-DE schriftlich mitteilen. Die Beweislast für den Zeitpunkt der Feststellung des Mangels trifft den Käufer/Auftraggeber. Andernfalls ist die Geltendmachung des Gewährleistungsanspruches ausgeschlossen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung. Den Käufer/Auftraggeber trifft die volle Beweislast für sämtliche Anspruchsvoraussetzungen, insbesondere für den Mangel selbst, für den Zeitpunkt der Feststellung des Mangels und für die Rechtzeitigkeit der Mängelrüge. Mängel, die auch bei sorgfältiger Prüfung innerhalb dieser Frist nicht entdeckt werden können, sind dem Verkäufer unverzüglich nach Entdeckung schriftlich mitzuteilen. Ein etwaiger Prüfungsflug ist in den Grenzen üblicher Probeflüge zu halten.
15. Voraussetzung für die Nacherfüllung ist grundsätzlich die Rückgabe des reklamierten Flugzeuges an DAI-D. Die Nichtabgabe des reklamierten Flugzeuges – egal aus welchem Grund – zieht den Verlust sämtlicher Rechte des Käufers/Auftraggebers aus der Gewährleistung nach sich. Ist eine Reparatur vor Ort des Käufers/Auftraggebers möglich, so verpflichtet sich der Käufer/Auftraggeber bereits jetzt, das Flugzeug für einen Servicetechniker von DAI-DE bereitzuhalten und eine Reparatur vor Ort zu ermöglichen.

Nur für Verbraucher:

16. Die Verjährungsfrist beträgt zwei Jahre ab Übergabe des Flugzeuges. Die Verjährungsfrist beträgt bei gebrauchten Flugzeugen allerdings ein Jahr ab Übergabe des Flugzeuges. Die Beweislast für die Mangelhaftigkeit des Flugzeuges obliegt dem Käufer/Auftraggeber.
17. Der Käufer/Auftraggeber muss DAI-DE innerhalb einer Frist von zwei Monaten nach Übergabe der Ware über offensichtliche Mängel schriftlich unterrichten. Maßgeblich für die Wahrung der Frist ist der Zugang der Mängelanzeige bei DAI-D. Unterlässt der Käufer/Auftraggeber diese Mängelanzeige, erlöschen die Gewährleistungsrechte. Dies gilt nicht bei Arglist von DAI-DE. Die Beweislast für den Zeitpunkt der Feststellung des Mangels trifft den Käufer/Auftraggeber. Wurde der Käufer/Auftraggeber durch unzutreffende Herstelleraussagen zum Kauf des Flugzeuges bewogen, trifft ihn für seine Kaufentscheidung die Beweislast.

## 58. Haftung

1. Nachfolgende Haftungsregeln gelten für die gesamte Rechtsbeziehung zwischen DAI-DE und dem Käufer/Auftraggeber. Davon umfasst wird insbesondere:
  - die Haftung von DAI-DE für nach Gefahrenübergang bei ihr verbliebene oder ihr zur Ausführung von Aufträgen überlassene Liefergegenstände;
  - die Haftung von DAI-DE bei Probe-, Abnahme- oder Überstellungsflügen;
  - die Haftung von DAI-DE wegen Verzögerungen bei der Lieferung, vorbehaltlich Ziffer 5 dieser Bedingungen und
  - die Haftung von DAI-DE für den Verkauf gebrauchter Liefergegenstände, vorbehaltlich Ziffer 7 dieser Bedingungen.
2. Schadensersatzansprüche des Käufers/Auftraggebers sind unabhängig von der Art der Pflichtverletzung, einschließlich unerlaubter Handlungen, soweit nicht vorsätzliches oder grob fahrlässiges Handeln vorliegt, ausgeschlossen.
3. Bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet DAI-DE für jede Fahrlässigkeit, jedoch nur bis zur Höhe des vertragstypischen und vorhersehbaren Schadens. Sofern diese Haftungsbegrenzung bei Ansprüchen aus Produzentenhaftung gemäß § 823 BGB nicht eingreift, ist die Haftung der DAI-DE auf die Ersatzleistung der Versicherung der DAI-DE begrenzt. Soweit diese nicht oder nicht vollständig eintritt, ist DAI-DE bis zur Höhe der Deckungssumme zur Haftung verpflichtet. Ansprüche auf entgangenen Gewinn, ersparte Aufwendungen, aus Schadensersatzansprüchen Dritter sowie auf sonstige mittelbare und Folgeschäden können nicht verlangt werden, es sei denn, ein von DAI-DE garantiertes Beschaffenheitsmerkmal bezweckt gerade, den Käufer/Auftraggeber gegen solche Schäden abzusichern.
4. Die Haftungsbeschränkungen und -ausschlüsse in den Absätzen 1., 2. und 3. gelten nicht für Ansprüche, die wegen arglistigen Verhaltens von DAI-DE entstanden sind, sowie bei einer Haftung für garantierte Beschaffenheitsmerkmale, für Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz sowie Schaden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.
5. Soweit die Haftung von DAI-DE ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für Angestellte, Arbeitnehmer, Vertreter und Erfüllungsgehilfen von DAI-D.
6. Solange die DAI-DE ihren Verpflichtungen auf Behebung der Mängel nachkommt, hat der Käufer/Auftraggeber nicht das Recht, Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrages zu verlangen, sofern nicht ein Fehlschlagen der Nachbesserung vorliegt.
7. Fällt dem Käufer/Auftraggeber ebenfalls ein Verschulden zur Last, beurteilt sich die Haftung der DAI-DE nach den Grundsätzen über das Mitverschulden (§ 254 BGB).

## 59. Eigentumsvorbehalt

1. Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum von DAI-DE. Die Verarbeitung erfolgt stets für den Verkäufer als Hersteller. Der Käufer ist berechtigt, den Kaufgegenstand im ordnungsgemäßen Geschäftsverkehr zu verarbeiten und zu veräußern, solange er nicht mit der Zahlung des Kaufpreises in Verzug ist. Die aus dem Weiterverkauf bzw. der Weiterverarbeitung resultierenden Forderungen tritt der Käufer bereits jetzt sicherheitshalber an den Verkäufer im vollen Umfang ab. DAI-DE ermächtigt den Käufer hiermit widerruflich, diese Forderungen einzuziehen. Der Widerruf kann nur ausgeübt



werden, wenn die Sicherung der Kaufpreisforderung gefährdet ist.

2. DAI-DE haftet nicht für Schaden, die nicht am Liefergegenstand selbst entstanden sind; insbesondere haftet DAI-DE nicht für entgangenen Gewinn oder sonstige Vermögensschäden des Käufers/Auftraggebers. Für die bei der Nachbesserung eingebauten Teile wird bis zum Ablauf der Gewährleistung des Kaufgegenstandes Gewähr auf Grund des Kaufvertrages geleistet.
3. Bei vertragswidrigem Verhalten des Käufers/Auftraggebers, insbesondere bei Zahlungsverzug, ist DAI-DE berechtigt, die Kaufsache zurückzunehmen. In der Zurücknahme oder Pfändung der Kaufsache durch DAI-DE liegt kein Rücktritt vom Vertrag. DAI-DE ist nach Rücknahme der Kaufsache zu deren Verwertung befugt; der Verwertungserlös ist auf die Verbindlichkeiten des Käufers/Auftraggebers – abzüglich abgemessener Verwertungskosten – anzurechnen.
4. Bei Pfändungen oder sonstigen Eingriffen Dritter hat der Käufer/Auftraggeber DAI-DE unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen, damit DAI-DE Klage gemäß § 771 ZPO erheben kann. Soweit der Dritte nicht in der Lage ist, DAI-DE die gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten einer Klage gemäß § 771 ZPO zu erstatten, haftet der Käufer/Auftraggeber für den entstandenen Ausfall von DAI-DE. Während der Dauer des Eigentumsvorbehalts darf der Käufer/Auftraggeber die Vorbehaltsware weder verpfänden noch zur Sicherheit übereignen.

Nur für Unternehmer:

5. Der Käufer/Auftraggeber ist verpflichtet, die Kaufsache pfleglich zu behandeln; insbesondere ist er verpflichtet, diese auf eigene Kosten gegen Feuer-, Wasser- und Diebstahlschäden ausreichend zum Neuwert zu versichern. Sofern Wartungs- und Inspektionsarbeiten erforderlich sind, muss der Käufer/Auftraggeber diese auf eigene Kosten rechtzeitig durchführen. Der Käufer/Auftraggeber verpflichtet sich, DAI-DE unverzüglich jeden Unfall, bei dem der übereignete Gegenstand Sachschaden genommen hat, zu melden und ihr auf Verlangen der Haftpflichtversicherung des Unfallgegners die Abtretung seiner Ansprüche an DAI-DE anzuzeigen. Er hat die Versicherung anzuweisen, Zahlungen nur an DAI-DE zu leisten. DAI-DE ermächtigt den Käufer/Auftraggeber widerruflich, die an DAI-DE abgetretenen Forderungen für dessen Rechnung im eigenen Namen einzuziehen. Diese Einziehungsermächtigung kann nur widerrufen werden, wenn der Käufer/Auftraggeber seinen Zahlungsverpflichtungen nicht ordnungsgemäß nachkommt und in Zahlungsverzug gerät.
6. Der Käufer/Auftraggeber ist berechtigt, die Kaufsache im ordentlichen Geschäftsgang weiter zu verkaufen. Er tritt DAI-DE jedoch bereits jetzt alle Forderungen in Höhe des mit DAI-DE vereinbarten Faktura-Endbetrages (einschließlich Mehrwertsteuer) ab, die ihm aus der Weiterveräußerung gegen seinen Abnehmer oder Dritte erwachsen, und zwar unabhängig davon, ob die Kaufsache ohne oder nach Verarbeitung weiterverkauft worden ist. Die DAI-DE nimmt diese Abtretung hiermit bereits jetzt an. Zur Einziehung dieser Forderung bleibt der Käufer/Auftraggeber auch nach der Abtretung ermächtigt. Die Befugnis von DAI-D, die Forderung selbst einzuziehen, bleibt hiervon unberührt. DAI-DE verpflichtet sich jedoch, die Forderung nicht einzuziehen, solange der Käufer/Auftraggeber seinen Zahlungsverpflichtungen aus den vereinnahmten Erlösen nachkommt, nicht in Zahlungsverzug ist und insbesondere kein

Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt ist oder Zahlungseinstellung vorliegt. Ist dies aber der Fall, kann DAI-DE verlangen, dass der Käufer/Auftraggeber die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner DAI-DE bekannt gibt, alle zum Einzug erforderlichen Angaben macht, die dazugehörigen Unterlagen aushändigt und dem Schuldner (Dritten) die Abtretung mitteilt.

7. Wird die abgetretene Forderung in eine laufende Rechnung aufgenommen, so tritt der Käufer/Auftraggeber bereits jetzt einen der Höhe nach dieser Forderung entsprechenden Teil des Saldos (einschließlich des entsprechenden Teils des Schlussaldos) aus dem Kontokorrent an DAI-DE ab. DAI-DE nimmt diese Abtretung bereits jetzt an. Werden Zwischensalden gezogen und ist deren Vortrag vereinbart, so ist DAI-DE nach der vorstehenden Regelung an sich aus dem Zwischensaldo zustehende Forderung für den nächsten Saldo wie an DAI-DE abgetreten zu behandeln.
8. Bei Veräußerung von Waren, an denen DAI-DE Miteigentum hat, beschränkt sich die Abtretung auf den Forderungsanteil, der dem Miteigentumsanteil von DAI-DE entspricht. Bei Verarbeitung im Rahmen eines Werkvertrages wird die Werklohnforderung in Höhe des anteiligen Betrages der Rechnung des Käufers/Auftraggebers für die mitverarbeitete Vorbehaltsware schon jetzt an DAI-DE abgetreten. DAI-DE nimmt die Abtretung bereits jetzt an.
9. DAI-DE verpflichtet sich, die DAI-DE zustehenden Sicherheiten auf Verlangen des Käufers/Auftraggebers insoweit freizugeben, als der realisierbare Wert der Sicherheiten von DAI-DE die zusichernden Forderungen um mehr als 20 % oder den Nennbetrag um mehr als 50 % übersteigt; die Auswahl der freizugebenden Sicherheiten obliegt DAI-D.
10. Falls der Eigentumsvorbehalt nach den im Land des Käufers/Auftraggebers geltenden gesetzlichen Bestimmungen nicht oder nur begrenzt zulässig ist, beschränken sich die vorbezeichneten Rechte der DAI-DE auf den gesetzlich zulässigen Umfang.

## §10. Datenschutz

1. Die im Wege der Geschäftsanbahnung aufgenommenen und die zur Auftragsausführung notwendigen Daten und Informationen werden von DAI-DE aufbewahrt. DAI-DE ist berechtigt, die Daten und Informationen zu verarbeiten.
2. DAI-DE ist berechtigt, zum Zwecke der Vertragsdurchführung die Daten und Unterlagen unter Beachtung der geltenden Datenschutzbestimmungen an Dritte weiterzugeben, soweit dies der Auftragsabwicklung oder der Sicherung berechtigter Interessen von DAI-DE dient.

## §11. Wertbedingungen bei Reparatur und Wartung

Soweit der Käufer/Auftraggeber, (nachfolgend Auftraggeber genannt) den Kaufgegenstand oder ein sonstiges Luftfahrzeug oder Gerät zur Reparatur oder Wartung DAI-DE zur Verfügung stellt, gelten zusätzlich die nachstehenden Bestimmungen:

1. Kostenvoranschlag/Vorarbeiten
  - a) Wünscht der Auftraggeber eine verbindliche Preisangabe, so bedarf es eines schriftlichen Kostenvorschlages, in dem die Verbindlichkeit ausdrücklich vereinbart wird. In diesem sind die Arbeiten und die zur Erstellung des Werkes erforderlichen Stoffe im Einzelnen aufzuführen und mit dem jeweiligen Preis zu versehen. DAI-DE ist an einen als verbindlich vereinbarten

Kostenvoranschlag und die dort genannte Preisangabe bis zum Ablauf von vier Wochen nach Abgabe gebunden.

- b) Kostenvorschläge sind nur auf Grund einer Vereinbarung kostenpflichtig.
- c) Vorarbeiten wie die Erstellung von Leistungsverzeichnissen, Projektierungsunterlagen, Plänen, Zeichnungen und Modellen, die vom Auftraggeber angefordert werden, sind ebenfalls, wenn vereinbart, vergütungspflichtig.
- d) Wird auf Grund des Kostenvorschlages ein Auftrag erteilt, so werden etwaige Kosten für den Kostenvorschlag und die Kosten etwaiger Vorarbeiten mit der Auftragsrechnung verrechnet.

#### 2. Verjährung

Die Ansprüche von DAI-DE auf Werklohn verjähren nach fünf Jahren.

#### 3. Versicherung

DAI-DE hält die vom Auftraggeber übergebenen Auftragsgegenstände nicht extra versichert. Das Risiko des Versicherungsschutzes des Auftragsgegenstandes während der Reparaturausführung trägt der Auftraggeber.

#### 4. Material/Gegenstände des Auftraggebers

Falls DAI-DE mit dem Auftragsgegenstand weitere Gegenstände überlassen werden, haftet DAI-DE für Schäden auch an diesen Gegenständen nur nach Maßgabe von § 8 dieser Geschäftsbedingungen. Der Auftraggeber gewährt DAI-DE ein Pfandrecht an allen von ihm eingebrachten Gegenständen für Forderungen aus dem zugrundeliegenden Vertrag.

#### 5. Eigentumsübergang

Von DAI-DE ersetzte Teile und Materialien gehen mangels anderer Vereinbarung entschädigungslos in das Eigentum von DAI-DE über.

Nur für Unternehmer:

#### 6. Schadensersatzanspruch

Ansprüche bestehen nicht wegen eines Schadens, der dadurch entstanden ist, dass der Auftraggeber den Mangel der DAI-DE nicht unverzüglich nach Feststellung schriftlich angezeigt und genau bezeichnet hat oder der Auftragsgegenstand der DAI-DE nicht spätestens eine Woche nach Feststellung eines Mangels zugestellt worden ist oder die von dem Mangel betroffenen Teile des Auftragsgegenstands inzwischen auf Veranlassung des Auftraggebers von einer anderen Werkstatt, die nicht Vertragswerkstatt von DAI-DE ist, oder in eigener Regie des Auftraggebers verändert oder instandgesetzt worden sind.

#### 7. Gewährleistung

- a) Rechte des Auftraggebers wegen Mängeln, die nicht ein Werk, das in der Erbringung von Planungs- und Überwachungsleistungen hierfür besteht, betreffen, verjähren in einem Jahr ab Abnahme des Werkes/Reparaturgegenstandes. Die kurze Verjährungsfrist gilt nicht, wenn DAI-DE grobes Verschulden vorzuwerfen ist, sowie im Falle von DAI-DE zurechenbaren Körper- und Gesundheitsschaden oder bei Verlust des Lebens des Auftraggebers. Eine Haftung von DAI-DE nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt ebenfalls unberührt.
- b) Garantien im Rechtssinne müssen ausdrücklich schriftlich vereinbart werden.

Nur für Verbraucher:

#### 8. Schadensersatzanspruch

Ansprüche bestehen nicht wegen eines Schadens, der dadurch entstanden ist, dass die von dem Mangel betroffenen Teile des Auftragsgegenstands inzwischen auf Veranlassung des Auftraggebers von einer anderen Werkstatt, die nicht Vertragswerkstatt von DAI-DE ist, oder in eigener Regie des Auftraggebers verändert oder instandgesetzt worden sind.

## §12. Anwendbares Recht, Gerichtsstand, Vertragsrecht, Teilnichtigkeit

1. Für diese Geschäftsbedingungen und die gesamten Rechtsbeziehungen zwischen DAI-DE und dem Käufer/Auftraggeber gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Bestimmungen des UN-Kaufrechts finden keine Anwendung.
2. Wenn und soweit Vertragsunterlagen, Anlagen, allgemeine Geschäftsbedingungen oder sonstige Unterlagen, ganz oder teilweise, in eine Fremdsprache übersetzt werden, gilt gleichwohl bei Streitigkeiten ausschließlich die deutschsprachige Fassung.
3. Sollte eine Bestimmung in diesen Geschäftsbedingungen oder eine Bestimmung im Rahmen sonstiger Vereinbarungen unwirksam sein oder werden, so wird hiervon die Unwirksamkeit aller sonstigen Bestimmungen oder Vereinbarungen nicht berührt.
4. Soweit keine anderen schriftlichen Vereinbarungen getroffen sind, geben diese Bedingungen die gesamten Vereinbarungen zwischen DAI-DE und dem Käufer/Auftraggeber wieder. Es bestehen keine mündlichen Nebenabreden. Abänderungen, Ergänzungen und die Aufhebung dieser Bedingungen bedürfen der Schriftform. Das gilt auch für einen Verzicht auf das Schriftformerfordernis.
5. Im Falle der Ungültigkeit eines Vertragspunktes gilt diejenige Regelung, die der wirtschaftlichen Zielsetzung der Parteien am nächsten kommt.

Nur für Unternehmer:

6. Soweit der Käufer/Auftraggeber Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar ergebenden Streitigkeiten das Amtsgericht Langen bzw. Landgericht Darmstadt.

## §13. Sonstiges

1. DAI-DE wird nach Gefahrenübergang bei ihr verbliebene oder ihr zur Ausführung von Aufträgen überlassene Liefergegenstände mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns verwahren. Jedoch übernimmt DAI-DE keine Verpflichtung, Liefergegenstände in Hallen abzustellen oder diese einzeln oder durchgehend zu beaufsichtigen.
2. Die Internetseiten [www.diamond-air.at](http://www.diamond-air.at) und [www.diamondair.com](http://www.diamondair.com) sind nicht Internetseiten der DAI-DE. Die dort bekanntgegebenen Geschäftsbedingungen haben demnach keine Geltung für Beziehungen zwischen DAI-DE und dem Käufer/Auftraggeber.

## Diamond Aircraft Industries Deutschland GmbH

(hereinafter referred to as »DAI-DE«), Hans-Fleißner-Str. 54, D-63329 Egelsbach.

### §1. Scope

Contracting parties of DAI-DE are hereinafter referred to as »buyers« in connection with purchase transactions, and as »clients« in connection with maintenance and repair orders.

1. Deliveries, services, offers, order confirmations, contracts and orders of DAI-DE are made exclusively to the following terms and conditions and are considered part of the contract, unless otherwise agreed in an individual agreement between DAI-DE and the buyer/client. The general terms and conditions therefore also apply to all future business relationships, even if they are not explicitly mentioned or agreed again.
2. All agreements made between DAI-DE and the buyer/client for the purpose of executing this contract shall be put down in writing in this contract.

For entrepreneurs only:

3. With the acceptance of the purchase object or service at the latest, these conditions are considered accepted. Counter-confirmations of the buyer or client by reference to their business or purchase conditions are hereby excluded.
4. Any deviations from these General Terms and Conditions require a legally binding written confirmation by DAI-DE.

### §2. Offers, Orders and Conclusion of Contract

1. Drawings, illustrations, dimensions, weights or other performance data are only binding if explicitly agreed upon by contract. Service descriptions and prices are subject to change without notice from DAI-DE. A manifest error does not bind DAI-DE in any case.
2. Special services and deliveries for the purpose of submitting a cost estimate, e.g. travel, dismantling, etc., will be charged to the buyer/client even if they are not provided or only carried out in a modified form.
3. If DAI-DE receives orders for the maintenance, repair or processing of parts delivered by the client, they must be accompanied by a list with the exact designation and possibly also the dimensions of the individual parts. If such a list is missing, the information given in the order confirmation by DAI-DE is valid as proof of the delivered parts.
4. If the buyer/client makes essential changes to the contract during the commissioning/contracting period, DAI-DE is entitled to charge the buyer/client for all services ordered and already provided to the buyer/client.

### §3. Prices, Remuneration

1. Unless otherwise agreed, all prices are »ex works«, excluding packaging, which will be charged separately (Incoterms 2010: EXW Egelsbach, Germany)
2. Unless otherwise stated, DAI-DE shall be bound by the prices contained in its offers for 30 days after the date of issue. Otherwise prices stated in the order confirmation by DAI-DE plus applicable VAT are applicable. Additional deliveries and services will be charged separately.

3. The buyer/client may be required to pay travel expenses to the airfield Frankfurt Egelsbach (EDFE) or to another place of delivery.
4. Insofar as there are more than six months between the conclusion of the contract and the agreed delivery date, the prices of the seller valid at the time of delivery or provision shall apply; if these prices exceed the initially agreed prices by more than 15 %, the buyer/client shall be entitled to withdraw from the contract.
5. The minimum order value is 50 EUR. In case of an order value of less than 50 EUR (without packaging and shipping), the total amount will automatically be increased to 50 EUR.

For entrepreneurs only:

6. The deduction of an early payment discount requires special written agreement.

For consumers only:

7. All prices include the statutory value added tax (VAT).

### §4. Payment Terms

1. The buyer/client must pay the purchase price within 14 days (unless otherwise agreed) after the issue date of the invoice. Payments shall only be made by bank transfer; Bills and checks are not recognized as fulfillment of the payment obligation.
2. DAI-DE reserves the right to demand a down payment for contracts based on a bid amount of more than 1.000,00 EUR.
3. Unless otherwise agreed, the down payment is due immediately after the receipt of the invoice.
4. If the deposit is not paid within two (2) weeks after receipt of the down payment invoice, DAI reserves the right to cancel the order and charge a cancellation fee equal to 20% of the net value of the goods. If there is still interest in the goods, a new order for goods is generally required after a cancellation.
5. Orders relating to an aircraft-on-ground case (AOG order) will be prioritized. AOG orders received between 12:00 am (CET / CEST) Monday through Thursday and 10:00 am (CET/CEST) on Friday will be dispatched the same day. For AOG orders, it is necessary to provide the serial number and the registration number of the aircraft concerned. For AOG orders, an express surcharge of 125 EUR per five (5) line items will be charged. AOG cases are handled, processed and executed separately from other orders (such as packaging and shipping). There is no mixing with other orders and/or order backlogs. Only specific parts and parts required to fix an AOG case will be accepted as »AOG order«.

For entrepreneurs only:

6. Default interest is 9 percent p. a. calculated over the base rate for 12 months, plus VAT. The rate can be adjusted up or down, in case DAI-DE proves a burden with a higher interest rate or the buyer/client proves a smaller burden.

For consumers only:

- Default interest is 5 percent p. a. calculated over the base rate for 12 months, plus VAT. The rate can be adjusted up or down, in case DAI-DE proves a burden with a higher interest rate or the buyer/client proves a smaller burden.
7. DAI-DE is entitled, despite contrary provisions of the buyer/client, to first offset payments against older debts.
  8. DAI-DE will inform the buyer/client about the type of settlement. If costs and interest have already arisen, DAI-DE is entitled to offset the payment first against the costs, then against the interest and finally against the main service.

9. A payment is deemed to be made only when DAI-DE can fully dispose of the total amount.
10. If DAI-DE becomes aware of circumstances in the case of agreed partial payments that call into question the creditworthiness of the buyer/client, DAI-DE is entitled to withdraw from the contract.
11. The buyer/client is only entitled to offset, retention or reduction, even if complaints or counterclaims are asserted, if the counterclaims have been legally established or are undisputed. However, the client is only entitled to retention for counterclaims from the same contractual relationship.
12. The client may benefit from or be eligible for certain pricing structures, discounts, promotions, and other benefits (collectively referred to as »benefits«). All benefits are provided solely on the basis of the relevant framework agreement (e.g. a maintenance contract), and these benefits may be changed or terminated without notice. If the client receives certain benefits in connection with a framework agreement concluded with DAI-DE but has been in default of payment within the last 12 months, the claim to the above mentioned right shall cease. advantages. These are only granted again after 12 months of continuous, timely payments.
13. A default of payment remaining after two payment reminders inevitably leads to the blocking of the client account. After the settlement of the outstanding invoice amount as well as any incurred dunning costs and default interest, DAI charges a fee of 150 EUR for the unblocking of the client account.
14. Default of payment occurs without the need for a reminder or other requirements, at the latest on expiry of 7 days after the due date, unless the default has occurred prior by law.

## §5. Delivery of Goods

1. Unless otherwise agreed by contract, the place of performance for the transfer or delivery is the registered office of DAI-DE in Egelsbach. If the shipment is made to another location at the request of the client, this is at the client's expense and risk. A transport insurance is only concluded on request and at the expense of the buyer/client.
2. Delivery dates or deadlines result from the offer or the order confirmation. Delivery dates or delivery periods which can be agreed bindingly or without obligation must be stated in writing.
3. DAI-DE is not responsible for delivery and service delays due to force majeure and events that make the delivery considerably more difficult or impossible for DAI-DE, in particular strikes, lockouts, official orders, even if they occur at suppliers of DAI-DE or their supplying Subcontractors and even for bindingly agreed deadlines and dates. Events like these entitle DAI-DE to postpone the delivery or service for the duration of the hindrance plus a reasonable start-up time, or to withdraw from the contract in whole or in part due to the part not yet fulfilled. However, DAI-DE can only terminate the contract under the aforementioned conditions if DAI-DE has informed the client immediately about the unavailability of the goods and if DAI-DE immediately refunds the buyer/client for his financial offset.
4. If the hindrance lasts more than three months, the buyer/client is entitled, after a reasonable grace period, to withdraw from the contract with regard to the part not yet fulfilled. This does not affect statutory rights of withdrawal of the buyer/client. If the delivery time is extended or if DAI-DE is released from its obligation, the buyer/client cannot derive any claims for damages.

DAI-DE can only invoke these circumstances if it informs the buyer/client immediately.

5. If a delivery date is not bindingly agreed, DAI-DE will not be in default before expiry of four weeks after the granting of the deadline by the buyer/client.
6. If DAI-DE is responsible for the non-fulfillment of binding deadlines or is in default, the buyer/client is entitled to compensation for delay in the amount of 1% for each completed week of delay, but no more than 5% in total of the invoice value of the deliveries and services affected by the delay. Further claims are excluded, unless the delay is based on at least gross negligence by DAI-DE.
7. The buyer/client may ask DAI-DE in writing within six weeks after exceeding a non-binding delivery date or a non-binding delivery time to deliver within a reasonable period of time. DAI-DE is in default with this reminder.
8. DAI-DE is entitled to partial deliveries and partial services at any time. Such partial deliveries and/or services will be charged to the buyer/client after installation at the contractually agreed price. For partial deliveries prices are »ex works«.
9. Compliance with the delivery obligation by DAI-DE presupposes the timely and proper fulfillment of the obligations of the purchaser/client.
10. In case of a resignation from the contract by the buyer/client, a damage amount of 15% of the net purchase price is deemed agreed, which can be offset against a possibly paid down payment of the buyer/client.
11. In case the takeover or acceptance is not carried out by the buyer/client himself, but by a representative, he or she must be identifiable by a corresponding legitimation. DAI-DE is entitled, but not obliged, to verify this legitimacy.

For entrepreneurs only:

12. The buyer/client is obliged to accept the ordered goods. In the event of a refusal of acceptance, DAI-DE is entitled to a compensation of at least 25% of the contract value plus all costs incurred. If this case occurs, the buyer/client irrevocably assigns his attachable payments and his attachable property to DAI-DE upon signing the purchase contract. DAI-DE will already have accepted the assignment.

## §6. Transfer of Risk

1. Generally, the collectible debt is with the buyer/client. The risk of accidental loss or destruction (total loss) or deterioration (damage) for which a third party is responsible shall pass to the buyer/client as soon as the purchase object is handed over on the premises of DAI-DE.
2. If a delivery agreement is in place, the risk shall pass to the buyer/client upon handing over the goods to the person performing the transport, irrespective of whether the delivery is made by DAI-DE, by the buyer/client or by a third party.
3. Claims that DAI-DE holds against a third party due to loss or deterioration of a purchased object are assigned at the request of the buyer/client.
4. If the buyer/client is in default of acceptance or if he violates other obligations to co-operate, DAI-DE is entitled to claim the resulting damage, including any additional expenses. In this case, the risk of accidental loss or accidental deterioration of the purchased goods is transferred to the buyer/client for the time in which he is in default of acceptance.



## 57. Warranty

1. With regards to the condition of an aircraft, generally only the product description of DAI-DE is deemed agreed. Public statements, suggestions or advertising of the manufacturer do not represent a contractual condition of the aircraft.
2. If DAI-DE's operating or maintenance instructions are not followed or if changes are made to the products, parts are replaced or consumables are used which do not conform to the original specifications, then any warranty is void, unless the buyer/client proves that these circumstances are not the cause of the claimed defect.
3. Likewise, the DAI-DE warranty shall be obsolete if the goods (aircraft) are not serviced in accordance with the aviation regulations by an authorized DAI-DE workshop, unless the buyer/client proves that these circumstances are not the cause of the claimed defect.
4. Defects of a part of the aircraft do not entitle to claims against the entire aircraft.
5. Minor deviations from the contract, which are insignificant for the usability of the aircraft, do not alter the conformity of the aircraft with the contract and cannot be claimed. A liability for normal wear and tear parts is excluded likewise.
6. DAI-DE does not offer any guarantees in the legal sense to the buyer/client. Manufacturer's warranties remain unaffected. Along with the delivered aircraft the buyer/client is provided with a warranty certificate/maintenance booklet including the warranty conditions of the manufacturer. The buyer/client is entitled to assert claims from this warranty against the manufacturer directly.
7. DAI-DE shall bear the transport, travel, labor and material costs incurred for the purpose of supplementary performance, provided that these are not increased by the fact that the purchased object was moved to a place other than the place of performance in accordance with § 5 of these terms and conditions.
8. DAI-DE is not liable for damages that did not occur on the delivery item itself. In particular, DAI-DE shall not be liable for lost profits or other financial losses of the buyer/client. For parts installed during repair, warranty is provided on the basis of the purchase contract until the end of the warranty of the purchase object.
9. The buyer/client has the choice whether the supplementary performance is to be carried out by repair or replacement. However, DAI-DE is entitled to refuse the type of supplementary performance chosen, if it can only be carried out with disproportionate costs and the type of the subsequent performance will have no significant disadvantages for the buyer/client. For rework or replacement DAI-DE will be given a reasonable deadline. In the case of failed rectification or replacement, the buyer/client is entitled, under exclusion of claims for damages, to withdraw from the contract or to reduce the purchase price, if he has threatened to do so at least once with a reasonable deadline. The resignation must be declared in writing immediately after expiry of the grace period, at the latest within one week after expiry of this period.

### For entrepreneurs only:

10. DAI-DE takes no responsibility for the goods being suitable for a particular purpose unless it has explicitly agreed to this liability. In particular DAI-DE cannot be held liable in the following cases:
  - for defects of goods, based on a description or specification of the buyer/client, DAI-DE takes no responsibility;

- DAI-DE takes no responsibility for the defectiveness of goods if the due purchase price has not been paid by the due date;
  - the responsibility of DAI-DE does not extend to parts, materials or other equipment manufactured by or on behalf of the buyer/client, unless the manufacturer of these parts is responsible towards DAI-DE.
11. A liability for material defects is excluded for used aircraft and other used delivery items. The period for asserting claims for defects is one year from handover of the aircraft.
  12. DAI-DE is liable for deviations in the quality of the material used, only up to the amount of its own claims against the manufacturer or supplier. DAI-DE can exempt itself from this liability by assigning these claims to the buyer/client. The liability of DAI-DE in this case remains in favor of the buyer/client.
  13. Claims for defects against DAI-DE are only available to the direct buyer/client and are not assignable.
  14. The buyer/client must notify the customer service management of DAI-DE of any obvious defects immediately, but at the latest within one week after the delivery of the item. Non-obvious defects must be reported to DAI-DE in writing by the buyer/client within two weeks after the determination of the condition not in accordance with the contract. The burden of proof for the time of discovery of the defect shall be with the buyer/client. Otherwise the assertion of the warranty claim is excluded. A timely dispatch is sufficient to meet the deadline. The buyer/client has the full burden of proof for all claims, in particular for the defect itself, for the time of the discovery of the defect and for the timeliness of the complaint. Defects which cannot be discovered even with careful examination within this period are to be communicated to the seller in writing immediately after discovery. Any test flight must be kept within the limits of normal test flights.
  15. Prerequisite for the supplementary performance is generally the return of the claimed aircraft to DAI-D. The non-delivery of the claimed aircraft—for any reason whatsoever—entails the loss of all rights of the buyer/client from the warranty. If a repair on the premises of the buyer/client is possible, he or she agrees to keep the aircraft ready for a DAI-DE service technician and to facilitate a repair on site.

### For consumers only:

16. The period of limitation is two years from the delivery of the aircraft. However, the limitation period for used aircraft is one year from handover of the aircraft. The burden of proof for the defectiveness of the aircraft lies with the buyer/client.
17. The buyer/client must inform DAI-DE about obvious defects in writing within two months after delivery of the goods. Decisive for compliance with the deadline is the receipt of the notification of defects at DAI-D. If the buyer/client omits this notice of defect, the warranty rights expire. This does not apply to malice by DAI-DE. The burden of proof for the time of discovery of the defect shall be with the buyer/client. If the buyer/client was induced by incorrect manufacturer statements to purchase the aircraft, the burden of proof applies to his purchase decision.

## 58. Liability

1. The following liability rules apply to the entire legal relationship between DAI-DE and the buyer/client. This includes in particular:
  - the liability of DAI-DE for goods delivered after the transfer of risk or for the execution of orders,
  - the liability of DAI-DE for test, take-off or transfer flights,

- the liability of DAI-DE for delays in delivery, subject to §5 of these terms and conditions and
  - the liability of DAI-DE for the sale of used delivery items, subject to §7 of these terms and conditions.
2. Claims for damages by the buyer/client are excluded, irrespective of the nature of the breach of duty, including unauthorized acts, unless intent or gross negligence is involved.
  3. In the event of a breach of essential contractual obligations, DAI-DE shall be liable for any negligence, but only up to the amount of the contractually typical and foreseeable damage. Insofar as this limitation of liability does not apply to claims arising from product liability pursuant to § 823 BGB (German Civil Code), the liability of DAI-DE is limited to the compensation paid by DAI-DE's insurance. Insofar as no or only partial compensation is paid by the insurance, DAI-DE shall be liable up to the amount of the coverage. Claims for loss of profit, expenses saved, claims for damages by third parties as well as other indirect and consequential damages cannot be made, unless a quality feature guaranteed by DAI-DE aims to protect the buyer/client against such damage.
  4. The limitations and exclusions of liability in paragraphs 1, 2 and 3 shall not apply to claims arising from fraudulent conduct by DAI-DE, as well as to liability for guaranteed characteristics, claims under the Product Liability Act and damage, injury to life, body or health.
  5. As far as the liability of DAI-DE is excluded or limited, this also applies to employees, employee representatives and vicarious agents of DAI-D.
  6. As long as DAI-DE fulfills its obligations to remedy the deficiencies, the buyer/client does not have the right to claim reduction of the remuneration or cancellation of the contract, unless the repair has failed.
  7. If the buyer/client is to blame for the fault as well, the liability of DAI-DE is assessed in accordance with the principles of contributory negligence (§ 254 BGB).
4. In the case of seizure or other interventions by third parties, the buyer/client must immediately inform DAI-DE in writing, so that DAI-DE can file an action in accordance with § 771 ZPO. Insofar as the third party is not in a position to reimburse DAI-DE for the legal and extra-judicial costs of a claim in accordance with § 771 ZPO, the buyer/client is liable for the loss incurred by DAI-DE. During the period of retention of title, the buyer/client may neither pledge nor surrender the reserved goods for security.

For entrepreneurs only:

## §9. Retention of Title

1. The goods remain the property of DAI-D until full payment. The processing always takes place for the seller as the manufacturer. The buyer is entitled to process and sell the object of purchase in the proper course of business, as long as he is not in default of payment of the purchase price. The buyer fully assigns the claims resulting from the resale or further processing to the seller as a precaution. DAI-D hereby authorizes the buyer revocably to collect these claims. The revocation can only be exercised if the securing of the purchase price claim is jeopardized.
  2. DAI-DE is not liable for any damage that has not occurred to the delivery item itself. In particular, DAI-DE shall not be liable for lost profits or other financial losses of the buyer/client. For parts installed during repair, warranty is provided on the basis of the purchase contract until the end of the warranty of the object of purchase.
  3. In the event of breach of contract by the buyer/client, in particular in case of default of payment, DAI-DE is entitled to take back the purchased item. The withdrawal or seizure of the purchased item by DAI-DE does not constitute withdrawal from the contract. DAI-DE is authorized to recycle the goods after they have been taken back; the proceeds of the realization shall be credited against the liabilities of the buyer/client minus deducted utilization costs.
5. The buyer/client is obliged to handle the purchased goods with care; in particular, he is obliged to insure these at his own expense against damage caused by fire, water and theft to the value of new. If maintenance and inspection work is required, the buyer/client must carry it out on time at its own expense. The buyer/client undertakes to immediately notify DAI-DE of any accident in which the assigned object has caused material damage and to notify DAI-DE of the assignment of its claims to DAI-DE at the request of the third party's liability insurance. He shall direct the insurance to make payments only to DAI-DE. DAI-DE authorizes the buyer/client revocably to collect the claims assigned to DAI-DE for its account in its own name. This collection authorization can only be revoked if the buyer/client fails to properly meet his payment obligations and is in default of payment.
  6. The buyer/client is entitled to resell the purchased item in the ordinary course of business; however, he or she hereby assigns to DAI-DE all claims in the amount of the final invoice amount (including value added tax) agreed with DAI-DE that accrue to it from the resale against its customer or third parties, irrespective of whether the purchased item without or after processing has been resold. DAI-DE hereby accepts this assignment. To collect this claim, the buyer/client remains authorized even after the assignment. The right of DAI-DE to collect the claim itself remains unaffected. However, DAI-DE will not collect the claim as long as the buyer/client meets its payment obligations from the proceeds received, is not in default of payment and, in particular, has not filed for insolvency proceedings or has ceased payments. If this is the case, DAI-DE may claim that the buyer/client disclose the assigned claims along with their debtors to DAI-DE, provide all information necessary for collection, hand over the associated documents and notify the debtor (third party) of the assignment.
  7. If the assigned claim is included in a current invoice, the buyer/client hereby assigns a portion of the balance (including the corresponding part of the closing balance) from the current account to DAI-DE, corresponding to the amount of this claim. DAI-DE has already accepted this assignment. If interim balances are drawn and their presentation is agreed, DAI-DE shall be treated as assigned in accordance with the above provision in respect of the balance due to the next balance.
  8. In the case of sale of goods in which DAI-DE has co-ownership, the assignment is limited to the share of the claim corresponding to the co-ownership share of DAI-DE. In case of processing in the context of a work contract, the wage claim in the amount of the pro rata amount of the invoice of the buyer/client for the co-processed conditional goods will already have been assigned to DAI-DE. DAI-DE will already have accepted the assignment.
  9. DAI-DE undertakes to release the securities due to DAI-DE upon request of the buyer/client insofar as the realizable value of the securities of DAI-DE exceeds the assuring claims by more than 20% or the nominal amount by more than 50%; the selection of the securities to be released is the responsibility of DAI-D.

10. If the retention of title according to the legal provisions applicable in the country of the buyer/client is not permitted or only to a limited extent, the aforementioned rights of DAI-DE are limited to the legally permissible extent.

### §10. Data Protection

1. Data and information received by means of business inception and necessary for the execution of the order shall be retained by DAI-DE. DAI-DE is authorized to process such data and information.
2. DAI-DE is entitled to pass on the data and documents to third parties for the purpose of carrying out the contract in compliance with the applicable data protection regulations, insofar as this serves the purpose of processing the order or securing legitimate interests of DAI-DE.

### §11. Hangar Repair and Maintenance Terms

Insofar as the buyer/client (hereinafter referred to as client) provides the purchase object or another aircraft or device for repair or maintenance to DAI-DE, the following provisions apply in addition:

1. Quotations/Preparations
  - a) If the client requests a binding quotation, a written cost estimate is required in which the liability is explicitly agreed. The work and all required materials must be listed in detail along with the respective price. All DAI-DE quotes and the according prices are binding for four weeks after the date of issue.
  - b) Cost estimates are subject to a fee only on the basis of an agreement.
  - c) Preliminary work, such as drawing up specifications, project documentation, plans, drawings and models requested by the client, is also subject to a fee, if agreed.
  - d) If an order is placed on the basis of the cost estimate, any costs for the estimate and the costs of any preparatory work will be offset against the order invoice.
2. Statute of Limitation

The claims of DAI-DE on work wages become statute-barred after five years

#### 3. Insurance

DAI-DE does not provide any insurance for order items submitted by the client separately. The risk of insurance coverage during the execution of the repair shall be borne by the client.

#### 4. Material/Objects of the Client

If DAI-DE is entrusted with the subject matter of the contract, DAI-DE shall only be liable for damage to these objects in accordance with § 8 of these Terms and Conditions. The client grants DAI-DE a lien on all submitted objects for claims arising from the underlying contract.

#### 5. Transfer of Ownership

Parts and materials replaced by DAI-DE become the property of DAI-DE without compensation.

For entrepreneurs only:

#### 6. Claims for damages

Claims cannot be made on the grounds of damage caused by the fact that the customer did not notify DAI-DE of the defect in writing immediately after detection and/or that the order item was not delivered to DAI-DE within one week after discovery of a defect, and/or the parts of the order items affected by the defect have meanwhile been changed or repaired at the instigation of the client by any workshop other than an authorized DAI-DE dealer or by the client himself.

### 7. Warranty

- a) Rights of the client due to defects that do not relate to a work that involves the provision of planning and monitoring services are subject to a limitation period of one year from acceptance of the work/repair item. The short limitation period does not apply if DAI-DE is to blame for gross negligence, and in the case of damage to body and health attributable to DAI-DE or in the event of the loss of the client's life. Liability of DAI-DE under the Product Liability Act also remains unaffected.
- b) Guarantees in the legal sense must be expressly agreed in writing.

For consumers only:

#### 8. claim for damages

Claims cannot be made on the grounds of damage caused by the fact that defective order items have meanwhile been modified or repaired at the instigation of the client by any workshop other than an authorized DAI-DE dealer or on its own behalf.

### §12. Applicable Law, Place of Jurisdiction, Contract Law, Partial Invalidity

1. For these Terms and Conditions and the entire legal relationship between DAI-DE and the buyer/client, the law of the Federal Republic of Germany is applicable. The provisions of the UN Sales Convention do not apply
2. If and to the extent that contract documents, attachments, General Terms and Conditions or other documents, in whole or in part, are translated into a foreign language, the German-language version shall prevail in the case of disputes.
3. Should a provision in these Terms and Conditions or a provision in the context of other agreements be or become ineffective, this shall not affect the effectiveness of all other provisions or agreements.
4. Unless otherwise agreed in writing, these Terms and Conditions reflect the entire agreement between DAI-DE and the buyer/client. There are no oral side agreements. Amendments, additions and the repeal of these conditions must be made in writing. This also applies to a waiver of the written form requirement.
5. In the case of invalidity of a contract point, the provision which comes closest to the economic purpose of the parties shall apply.

For entrepreneurs only:

6. Insofar as the buyer/client is a merchant, legal entity under public law or public law special fund, the exclusive place of jurisdiction for all disputes arising directly or indirectly from the contractual relationship is the Langen District Court or the Darmstadt Regional Court.

### §13. Miscellaneous

1. After the transfer of risk, DAI-DE shall keep all delivery items left for the execution of orders with the diligence of a prudent businessman. However, DAI-DE does not undertake any obligation to store or park deliverables in halls or to supervise them individually or continuously.
2. The websites [www.diamond-air.at](http://www.diamond-air.at) and [www.diamondair.com](http://www.diamondair.com) are not websites of DAI-DE. The terms and conditions announced there are therefore not valid for the relationship between DAI-DE and the buyer/client.